

# Die Unterwasser-Strahl-Massage in der heutigen Therapie

Autor(en): **Süess, Ulrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseur, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1950)**

Heft 133

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-930805>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Unterwasser-Strahl-Massage System Ulrich Süess, Zürich

### Die Unterwasser-Strahl-Massage in der heutigen Therapie

Subaqua-Therapie — die Unterwasser-Massage — war bereits den alten Aegyptern eine bekannte Heilmethode und wurde von Teilnehmern des napoleonischen Feldzuges von dort nach Frankreich gebracht, wo sie bekanntlich durch den französischen Arzt Daquin in Aix-les-Bains zur Heilung von bestimmten Krankheiten Anwendung fand. Im übrigen Auslande, nachweisbar in Deutschland, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, aber auch in der Schweiz, wurden dann nach Beendigung des ersten Weltkrieges Unterwasser-Massagen als zusätzliche Therapie eingeführt. Diese Massagen dienten vorerst zur Heilung besonderer Krankheitsgruppen, wie Blutgefässverkrampfungen, Arthritis, Rheuma etc., etc., oder zur Nachbehandlung von Unfällen, z. B. Frakturen mit frühzeitigen Versteifungserscheinungen, Bänderzerrungen und Verstauchungen, wie auch nach Amputationen zur Massage der sehr schmerzempfindlichen Phantomglieder.

Da in sehr vielen Fällen der Heilerfolg stark von der unmittelbar nachfolgenden Massage abhängig ist, zeigte sich diese Massagemethode als sehr wirkungsvoll, da sie selbst bei stark schmerzempfindlichen Stellen weit früher als die manuelle Massage angewendet werden kann.

Durch die tief wirkenden äusseren Reize des milden Wasserstrahls gelingt die Zuführung eines starken Blutstroms in die geschädigten Muskelpartien und die starr gewordenen Gelenkkapseln.

Auf Grund der überall erzielten guten Erfolge wurden in Kliniken und vor allem in Heilbädern solche Unterwasserstrahlmassage-Anlagen installiert.

Da für die Installation einer solchen Anlage gewisse Voraussetzungen bedingt sind; Räume für die Unterbringung der Druck- und Speichergefässe, Wasser- und Stromanschlüsse etc., etc., bedeutet die-

selbe für den Berufsmasseur mit seinen bis ins Kleinste ausgenützten Arbeitsräumen ein beinahe unlösbares Problem.

Auf Grund vielseitiger Anregungen aus Berufskreisen entwickelte im vergangenen Jahr die unterzeichnete Firma ein tragbares Aggregat von geringem Gewicht, welches in seiner generellen Arbeitsweise alle Voraussetzungen einer stationären Anlage erfüllt. Das Gerät ist jedoch gleichzeitig nur für eine Badewanne resp. für eine Massage benützbar.

Dieser Massage-Apparat «UWA» (Patente angemeldet) weist gegenüber der stationären Anlage verschiedene Vorteile auf; er ist dank seines geringen Gewichtes tragbar, beansprucht sehr wenig Platz und bietet somit dem Masseur die Möglichkeit, seine Patienten in ihrem eigenen Hause zu behandeln, sofern sich dies infolge zwingender Umstände nicht im eigenen Institut durchführen lässt.

Der «UWA» kann an jede Lichtleitung angeschlossen werden und ist dank seines geringen Wasser- und Stromverbrauches wirtschaftlich und rasch amortisiert.

Bei einem Gewicht von zirka 18 kg weist der Apparat fertig zusammengestellt folgende Abmessungen auf: Breite 45 cm, Höhe 27 cm, Tiefe 25 cm. Die Bedienung des «UWA» ist kinderleicht, da derselbe mittels eines einfachen Druckknopfschalters in Betrieb gesetzt wird. Durch einen Saugstutzen wird das Wasser aus der Badewanne, in welcher sich der Patient befindet, über eine selbstansaugende Pumpe geführt und mit starkem Ueberdruck durch den Massageschlauch ausgestossen. Vorausgesetzt, dass es sich um normale Massagen handelt, welche mit der gleichen Temperatur des Wannenwassers durchgeführt werden kann, wird kein zusätzliches Wasser benötigt. Der Stromverbrauch für eine 15—20 minütige Behandlung beträgt maximal 6—9 Rappen.

Die hauptsächlichsten Anforderungen, welche an einen Unterwasserstrahlmassage-Apparat gestellt werden, sind durch den «UWA» erfüllt: weicher Strahl mit grosser Tiefenwirkung, bei welchem durch einfaches Auswechseln der Düsen der Druck zwischen  $1/2$ —5 atü. variiert werden kann. Durch Einschalten bestimmter Distanzen zwischen der Düse und der Applikationsstelle kann die Grösse der Indikationsfläche gewählt werden. Trotz der starken Tiefenwirkung geschieht die Massage ohne jedes Schmerzempfinden. Als zusätzliche Ergänzung kann ein spezieller Anschlusstutzen eingesetzt werden, welcher die Möglichkeit bietet, bei Spezialbehandlungen (Wunden etc.) dem Massagestrahl beliebig warmes oder kaltes Wasser beizumischen. Durch den gleichen Stutzen können gasförmige Beimischungen wie Luft, Sauerstoff, Kohlensäure usw. vorgenommen werden.

Durch den äusserst kalkulierten Verkaufspreis, welcher für jeden Berufsmasseur erschwinglich ist, erfüllt der «UWA» schlussendlich alle Voraussetzungen, die an einen Unterwassermassage-Apparat gestellt werden können, nicht zuletzt deshalb, weil dem Käufer eines «UWA» ein volles Jahr Garantie gewährt wird

Diejenigen Masseur, welche bereits seit einiger Zeit mit dem «UWA» arbeiten, sind bezüglich der Anwendungsmöglichkeiten des Apparates wie auch seiner einfachen Bedienung wegen begeistert und sprechen ihm seine volle Anerkennung aus.

Für Offerten und zu weiteren Auskünften steht Ihnen die Herstellerfirma jederzeit gerne zur Verfügung.

Ulrich Süess, Ing.-Büro, Zürich 37,  
Nordstrasse 118, Tel. (051) 26 05 75

Bad Limmathaus Emil Sidler, Hydropat  
Zürich 5 Ausstellungsstr. 99

Herrn  
Ulrich Süess, Ing.-Büro  
Zürich 37  
Nordstrasse 118

*Wunschgemäss bestätige ich Ihnen gerne, dass ich nun seit annähernd zehn Wochen mit den von Ihnen gelieferten Unterwasserstrahl-Massage-Apparaten UWA, von welchen ich 4 Stück habe, arbeite.*

*Abgesehen von einigen kleinen Mängeln, die anfangs auftraten und wohl bei jeder Neuentwicklung vorkommen können, bin ich mit deren Funktionieren zufrieden. Weshalb der UWA für mich speziell wertvoll ist, ist der Umstand, dass ich meine Patienten auch bei ihnen zu Hause behandeln kann.*

*Die Wirtschaftlichkeit des Apparates zusammen mit seiner vielseitigen Anwendungsmöglichkeit werden Ihnen dazu helfen, dass derselbe bald in weiten Berufskreisen Verwendung findet. Meinerseits werde ich den UWA allen meinen Berufskollegen bestens empfehlen.*

Hochachtungsvoll: E. Sidler.